

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Teilnehmungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.06.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0369/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
26.06.2012	Ausschuss für Finanzen und Teilnehmungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU	Entscheidung
Jahresabschluss 2011 der WSW Energie & Wasser AG		

Grund der Vorlage

Hauptversammlung am 05.07.2012

§ 21 lit. a) bis d) der Satzung der WSW Energie & Wasser AG

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der ordentlichen Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:

1. Der Gewinn in Höhe von 48.714.051,66 € wird aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH abgeführt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss/-fehlbetrag beträgt somit 0,00 €.
2. Den Mitgliedern des Vorstandes wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf das im Laufe des Geschäftsjahres 2011 verstorbene Mitglied des Aufsichtsrates, Herrn Heinz-Peter Brakelmann, erstrecken.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

1. Jahresabschluss

Die Bilanz für die WSW AG für das Geschäftsjahr 2011 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: 867.976 T€) ab. 864.926.428,47 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von (Vj.: 51.507 T€) aus, 48.714.051,66 €

der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die WSW GmbH abgeführt wird - 48.714.051,66 €

so dass ein Ergebnis von 0,00 €

verbleibt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat die Prüfung des Jahresabschlusses vorgenommen. Der Prüfungsbericht liegt zum Zeitpunkt der Drucksachenerstellung noch nicht vor, da sich dieser noch in der inhaltlichen und redaktionellen Endabstimmung befindet. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Sitzung des Ausschusses berichtet.

2. Bilanz

Das Gesamtkapital (Bilanzsumme) hat sich im Geschäftsjahr 2011 um rd. 3,0 Mio. € vermindert.

Während das Anlagevermögen aufgrund der getätigten Investitionen insbesondere in das Leitungs- und Kanalnetz gestiegen ist, hat sich das Umlaufvermögen dagegen verringert. Auf der Passivseite sind die Rückstellungen leicht gestiegen, während die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag rückläufig sind. Die Eigenkapitalquote entwickelte sich rückläufig und beträgt 40,8% (Vj.: 41,6%).

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Insgesamt erwirtschaftete die WSW AG ein Ergebnis vor Steuern (gewöhnliche Geschäftstätigkeit) von rd. 57,8 Mio. €.

Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt 48,7 Mio. € und liegt deutlich über dem Wirtschaftsplanergebnis in Höhe von 40,8 Mio. €.

Maßgeblich für diese Verbesserung sind gestiegene Umsatzerlöse, was im Wesentlichen auf die Stromsparte zurückzuführen ist.

Aus der gem. § 6 der Satzung aufzustellenden Spartenbilanz, Sparten-GuV sowie der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein positives Tracking-Stock-Ergebnis, das anteilig an den weiteren Gesellschafter abzuführen ist. Die Ausschüttung ist in der Gewinnabführung an die WSW GmbH enthalten und wird von dort vorgenommen.

Weitere Details zum Jahresabschluss der Gesellschaft können dem Konzern-Lagebericht der WSW entnommen werden. Siehe hierzu Drucksache Nr. VO/0368/12. Anhang und

Lagebericht der WSW Energie & Wasser AG werden vereinbarungsgemäß den Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung per Mail zur Verfügung gestellt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss 2011 in seiner Sitzung am 22.06.2012 beraten.

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement voraussichtlich in der 25. KW eingesehen werden.

Demografie-Check

Entfällt

Anlagen

Bilanz und GuV